

sind es 277 Vorträge gewesen, frühere Angaben werden hiermit verbessert. Der 15. größere „Sammelbericht“ geht in dem vorbereiteten „Jahrbuch“ der Gesellschaft auf. Auch im Berichtsjahr sind mehr oder weniger eingehende Vortragsauszüge in Fach- und Tagespresse erschienen.

Am 31. Dezember 1928 waren 631 Mitglieder. Der Gesamtvorstand bestand aus folgenden Herren: Vorsitzender und Schatzmeister P. Diergart, Chemiker in Bonn, ferner A. Dyroff, o. Prof. der Philosophie an der Universität Bonn, H. Fühner, o. Prof. der Pharmakologie an der Universität Bonn, E. Gallus, Augenarzt in Bonn, K. Schmitz, a. o. Prof. der Medizingeschichte an der Universität Bonn, F. Lejeune, a. o. Prof. der Medizingeschichte an der Universität Köln, F. Gartenschläger, Chemiker und Abteilungsvorstand der I. G. Farbenindustrie A.-G., Werk Leverkusen, und W. Haberling, a. o. Prof. der Medizingeschichte an der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf und Obermedizinalrat in Koblenz.

Es folgt nun das Wichtigste über die 10 Sitzungen mit 9 naturwissenschaftlichen, 7 medizinischen und 7 technischen Vorträgen des Jahres 1928.

108. Sitzung, Düsseldorf, Salvatorhaus, gemeinsam mit dem Naturwissenschaftlichen Verein daselbst, 31. Januar, 50 Teilnehmer. Vorsitz Gg. Aulmann, Düsseldorf. 1. Harvey-Vorlesung der Gesellschaft: P. Engelen, Düsseldorf: „Blutkreislauf-Forschung zu Harveys Zeiten (1628) und heute.“ (L.)²⁾

109. Sitzung, Bonn, Pharmakolog. Institut der Universität, zusammen mit der Ortsgruppe Bonn des „Bundes deutscher Ärztinnen“, 15. Februar, 28 Teilnehmer. Vorsitz P. D.). Karl Schmitz, Bonn: „John Hunters Verdienste um die experimentelle Pathologie, Chirurgie und Zahnheilkunde, anlässlich seines vorgestrigen 200. Geburtstages.“ — Selma Meyer, Düsseldorf: „Dr. Franziska Tiburtius, die erste deutsche Ärztin 1843 bis 1927.“ (L.)

110. Sitzung, Bonn, Physiologisches Institut der Universität in Verbindung mit der „Medizinischen Abteilung der Niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde“ und der Bonner „Anthropolog. Gesellschaft“, anschließend 10. Hauptversammlung der Gesellschaft, 28. Februar, 28 Hörer. Vorsitz: P. D., dann Ulr. Ebbecke, Bonn. 2. Harvey-Vorlesung: K. Schmitz, Bonn: „Die Entdeckung des Blutkreislaufs durch William Harvey 1628, ein dreihundertjähriges Jubiläum.“ (L. und 4 größere handgezeichnete Tafeln.)

111. Sitzung, Düsseldorf, Vortragssaal der Firma Ed. Liesegang, 31. März, 27 Hörer. Vorsitz: P. D. Johann-Beckmann-Vorlesung (1739—1811). O. Vogel, Düsseldorf: „Der Goldschatz von Heegermühle bei Eberswalde und die Goldfunde von Mykenä, ein Beitrag zur Technologie der Alten.“ (L. und Nachbildungen.) — R. Hennig, Düsseldorf: „Neun unbekannte mittelalterliche Flugversuche (9. bis 16. Jahrhundert).“ — H. Dickmann, Düsseldorf: „Die Geschichte der Entphosphorungsverfahren bei der Stahlbereitung, anlässlich des ersten Auftretens von Sidney Gilchrist Thomas vor fünfzig Jahren.“ — Derselbe: „A. v. Wallenhofens Apparat zur magnetischen Härteprüfung des Stahles vom Jahre 1863.“ (L.)

112. Sitzung, Bonn, Botanisches Institut der Universität, 10. Mai, 35 Teilnehmer. Vorsitz: P. D. Linné-Gedächtnissitzung. M. Möbius, Frankfurt a. M.: „Die Bedeutung Linnés für die Botanik und Zoologie in heutiger Beurteilung.“ (Mit L.-Bildnissen und Vorlagen.) — W. Haberling, Koblenz-Düsseldorf: „Linné, der Arzt.“ (L.)

113. Sitzung, Köln, Hörsaal 8 der Universität, zusammen mit dem „Rheinischen Bezirksverein deutscher Chemiker“, 12. Mai, 130 Hörer. Vorsitz: H. Mettengang, Wahn. P. D.: „Justus Liebig's Sendung, aus Anlaß seines Geburtstages heute vor 125 Jahren.“ — H. Fincke, Köln: „Die Kakaoerzeugnisse und ihre Herstellung, unter besonderer Berücksichtigung ihrer geschichtlichen Entwicklung.“ (Vorlagen, L. und Ausstellungsproben.)

114. Sitzung, Düsseldorf, Forschungsinstitut des „Vereins deutscher Eisenportlandzement-Werke“, 30. Juni, 22 Teilnehmer. Vorsitz: P. D. Johann-Nepomuk-Fuchs-Vorlesung (1774—1856). A. Guttmann, Düsseldorf: „Die Baustoffe aus Hochofenschlacke, Entwicklung und Ausblick.“ (L., Vorlagen und Film.)

²⁾ L. bedeutet Lichtbilder.

³⁾ P. D. bedeutet „Paul Diergart, Bonn“.

— O. Vogel, Düsseldorf: „Über zwei ältere Planetarien.“ (L.) — Besichtigung der Apparate zur Baustoffprüfung des Instituts.

115. Sitzung, Leverkusen, Vortragssaal der I. G. Farbenindustrie A.-G., 26. November, etwa 100 Teilnehmer. Vorsitz: P. D. P. D., Bonn: „Ansprache zum heutigen 75. Geburtstage unseres Ehrenmitgliedes Karl Sudhoff, Leipzig.“ (L. und Vorlagen.) — Jul. Ruska, Berlin: „Aufgaben der Chemiegeschichte, mit Berücksichtigung der chemischen Praxis.“ (Vorlagen.)

116. Sitzung, Düsseldorf, Vortragssaal der Firma Ed. Liesegang, 28. November, 14 Hörer. Vorsitz: P. D. Johannes Herting, Düsseldorf-Grafenberg: „Charakteristik Max Jacobis, des ersten Direktors der ersten rheinischen Irrenanstalt Siegburg.“ — P. Diergart, Bonn, und H. Fincke, Köln: „Alte und neue Paracelsus-Holzschnitte“ (18 alte und 2 neue). — H. Fincke, Köln: „Der Begriff Nahrungs- und Genussmittel im Schrifttum des 19. und 20. Jahrhunderts.“ — F. P. Liesegang, Düsseldorf: „Die Entwicklung der kinematographischen Aufnahme- und Wiedergabetechnik, eine Parallele.“ (L.) — P. Diergart, Bonn: „Das aes caldarium in Plinius' N. H. (Edidit Mayhoff) Liber 34, 94.“ (Erläuterung des im Lichtbild vorgeführten Urtextes.)

117. Sitzung, Bonn, Institut für Pflanzenkrankheiten an der Landwirtschaftlichen Hochschule, 30. November, 45 Teilnehmer. Vorsitz: P. D. E. Schaffnit, Bonn: „Die Pflanzenpathologie im Altertum, Mittelalter und in der Neuzeit, unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Deutschland.“ (L.) — Besichtigung des Instituts.

Der eingangs benannte Vorstand ist für 1929 einstimmig wiedergewählt worden; für die Mitglieder in Frankfurt a. M., Höchst und Umgebung wurde als Obmann Dr. R. Koch, a. o. Prof. für Medizingeschichte an der Universität in Frankfurt a. M., hinzugewählt.

VEREINE UND VERSAMMLUNGEN

Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein e. V.

Achte technische Tagung des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus am Freitag, dem 12. April, und Sonnabend, dem 13. April 1929, in Berlin, Bellevuestr. 15, im Plenarsaal des Vorläufigen Reichswirtschaftsrates.

Freitag, den 12. April 1929. 9.30 Uhr: Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins, Generaldirektor Dr.-Ing. E. h. Piatscheck. — 10 Uhr: Direktor Peucker, Berlin: „Die Braunkohle in der Elektrowirtschaft Deutschlands unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Wärmewirtschaft in Braunkohlenkraftwerken.“ — 11.30 Uhr: Oberbaurat Zeuner, Dresden: „Herstellung und Verwendung von Braunkohlenstaub im Großkraftwerk Böhlen.“ — 3.30 Uhr: Ober-Ing. Frerichs, Halle (Saale): „Die Entwicklung der Brikettpressen unter besonderer Berücksichtigung der neueren Bauarten.“ — 7.30 Uhr: Abendessen im Kaisersaal des Restaurants „Zoologischer Garten“.

Sonnabend, den 13. April 1929. 9.30 Uhr: Güterdirektor Mampel, Halle (Saale): „Wiedernutzbarmachung abgebauter Tagebauflächen.“ — 10.30 Uhr: Dr.-Ing. Gold, Borna (Bez. Leipzig): „Die Entwicklung des Eimerkettenbaggers im Braunkohlenbergbau.“

RUNDSCHAU

Die Technische Hochschule Stuttgart feiert vom 15. bis 17. Mai d. J. ihr 100jähriges Jubiläum und bittet alle ehemaligen Studierenden, Hörer und Freunde, zur Aufstellung einer Einladungsliste ihre Adresse an das Sekretariat der Technischen Hochschule, Seestr. 16, einsenden zu wollen. (12)

Verleihung des Ernst-Abbé-Gedächtnispreises. Der von der Carl-Zeiss-Stiftung zu Jena begründete Ernst-Abbé-Gedächtnispreis und die damit verbundene Abbé-Medaille, die im Jahre 1928 zum ersten Male für Anwendungsgebiete der Mathematik und Physik zur Vergebung kommen sollten, sind nach dem Urteil des Preisgerichts (Prof. Hecker, Jena, Prof. Prantl, Göttingen, Prof. Zenneck, München) dem Chefingenieur bei der Telefunken-Gesellschaft in Berlin, Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Berlin, Dr. techn., Dr.-Ing. h. c. Alexander Meißner, dem „Erfinder des Röhrengenerators“, zuerkannt worden. (13)